

Jahresbericht 2018

NABU-Gruppe Ammersbek e.V.



Schleswig-Holstein

Januar/Februar/März

NABU-Telefon: Rechtmäßigkeit der Waldrodung nahe Bhf. Buckhorn (HH) ? — Beschwerde zu Gülleausbringung bei gefrorenem Boden — Mäusebussard-Totfund in Lemsahl. Hans Wirth holt ihn zur Untersuchung ab und findet einen Tumor am Hals. — Ungute Knickpflege am Klein Hansdorfer Brook?—Kontrolle durch Klaus ergibt keine Beanstandungen.

April

NABU-Telefon: Aus Jersbek werden **Seeadler** gemeldet und Fotos geschickt. Laut Hans Wirth handelt es sich um ein balzendes Pärchen, außergewöhnlich spät für diese Jahreszeit. Theorie von Hans: Brookpaar, das die Brut verlor oder neues Pärchen, das Revier sucht.

Auf der Moorteichinsel (zw. Moorweg und Teichweg) brütet ein Grauganspärchen. Es wird berichtet, dass das Männchen eines Tages verschwunden ist, die Brut ist daher wohl nicht erfolgreich. Aus Delingsdorf wird eine Ameiseninvasion im Garten gemeldet, NABUam stellt Kontakt zur Ameisenschutzware her.

Die **Wald-AG** bespricht, wie mit dem Druck der Forstbehörde wg. Eschentriebsterben umgegangen werden soll. Erstes **Vernetzungstreffen** mit ViVaWald Reinfeld. Unsere beiden Waldinitiativen gehören zur BundesBürgerInitiative Waldschutz.

Heidkoppelmoor: Alexandra sieht am Afrikateich einen Waldwasserläufer und einen Turmfalke im Wildschweinhotel. Thomas meldet starken Froschregen im Heidkoppelmoor und den beunruhigenden Rückgang der Wiesengrashüpfer in ganz Norddeutschland.



B.Jabs



H.Heucke



Pressemitteilung: „Tag des Waldes 2018—Gemeinsame Erklärung von NABU Ammersbek und BBIWS“

Pressemitteilung: „Die Vogelwelt der Timmerhorner Teiche hören und sehen—Führung des NABU Ammersbek“

Mai/Juni

Am Muttertag berät der NABUam Gartenbesitzer auf dem **Kram- und Pflanzenmarkt** und verkauft Natur- und Gartenpflanzen aus den Mitgliebergärten sowie Vogelnistkästen.

NABU-Telefon: Ammersbeker Familie findet junge Grasmücke, bekommen vom NABUam Adressen von Pflegestationen und bringen das Vögelchen nach Segeberg — Zwei freihängende Wespenester werden aus einer Ammersbeker Werkhalle gemeldet, Vermittlung an den Wespenretter in OD.

Eine Zwei-Frauen-Arbeitsgruppe erhält von der Umweltberaterin der Gemeinde die Erlaubnis, eine **kleine Fläche am Moorteich** insektenfreundlich zu bepflanzen. Sie lassen sich von der Firma Biotop beraten, die dort auch umgrubbert. Der trockene Extremsommer steht der Aussaat und Bepflanzung etwas entgegen.

Unsere **Bünningstedter** Mitglieder melden ein **Storchenpaar**. Es klappert auf dem Nestkorb, sucht Nistmaterial und hält sich lange in der Gegend auf. Endlich findet die vom Bürgerverein errichtete Nisthilfe Interesse. Aber die beiden sind wohl noch zu jung, sie müssen nur mal üben. Vielleicht wird es nächstes Jahr etwas mit ihnen.

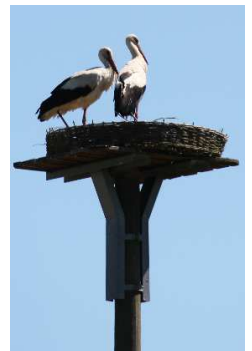
Die Planung für die **Jubiläumsaktion** nimmt Formen an. Das Insektensterben, das in diesem Jahr ein großes Medienecho fand, soll Thema eines Vortrags von Thomas sein und die Insekten selbst von Ammersbeker Kindern erforscht werden. In einem Skizzenbuch sollen sie ihre Beobachtungen zeichnerisch festhalten und können dafür Preise gewinnen.

Pressemitteilung: „Zum Tag des Baumes 2018: Besserer Schutz der öffentlichen Wälder Schleswig-Holsteins notwendig—Bürgerinitiativen zum Schutz des Waldes schließen sich in Stormarn zusammen“

Pressemitteilung: „Vogelführung im Naturschutzgebiet Ammersbek-Niederung—Nach Überraschungen suchen“

Bericht im Mitteilungsheft des Ammersbeker Bürgervereins: „Und leider wieder Adebar adé“

Pressemitteilung: „Insekten erforschen und Preise gewinnen—Ferienspaß für Schulkinder in Ammersbek“



Juli/August

NABU-Telefon: Im Heideweg auf einer Baustelle wird abends eine eierlegende **Ringelnatter** gemeldet. Als der NABUam sie morgens umsiedeln will, ist sie leider tot, von einem großen Stein erdrückt. In ihrem Leib noch fünf Eier - Wenige Tage später wird eine überfahrene **Ringelnatter** auf dem Bullenredder gemeldet— Erste Anfragen zu den ausgetrockneten **Timmerhorner Teichen**.

Die beiden **Störche** treiben sich auf Wiesen und an Teichen beim Rathaus herum.

Ein Anwohner vom Gutspark am Rathaus befürchtet, dass ein **Bussardjunges** durch die Mäharbeiten der Gemeinde getötet wurde, weil er ein traurig rufendes Pärchen beobachtet. In Wahrheit lernt hier ein Jungvogel das Jagen und die Eltern kommunizieren mit ihm. Nur für Menschenohren klingen diese Schreie nach Jammern und Klagen.

Der **Insektenforschertag** in der savannenartigen Streuobstwiese des Bürgervereins findet großen Anklang. Alle nehmen ein Blanko-Skizzenheft mit und wollen über die Ferien ein Insektentagebuch führen.



Pressemitteilung: „Insektentagebuch führen und Preise gewinnen—Aktion für Schulkinder in Ammersbek noch bis Ende September“

Bericht im Mitteilungsheft des Ammersbeker Bürgervereins über den Insektenforschertag auf der Streuobstwiese

September

NABU-Telefon: Schlappe Amsel, vermutlich Usutu-Virus, wird aus Willinghusen gemeldet — Schäferdrescher Reiterinnen melden, dass sie immer wieder an derselben Stelle des Bünningstedter Feldweges **totgefahrene Schlangen** finden. In diesem Jahr waren es bereits drei und 2017 auch mehrere. Nach der Beschreibung sind es hauptsächlich Ringelnattern, eine Kreuzotter war aber auch dabei.

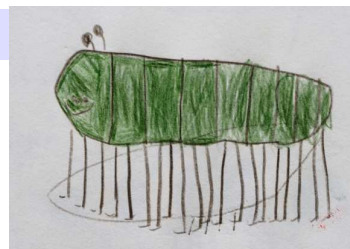
Die Kontrolle der **Fledermauskästen im Heidkoppelmoor** zusammen mit einem Fledermausexperten zeigt einen tollen Erfolg unseres jungen Reviers: In einem Kasten sitzen mindestens zehn **Braune Langohren**, vermutlich eine **Wochenstube**. Sie waren auch schon in einem der anderen Kästen, wie der Kot dort zeigt. In einem weiteren Kasten hängt ein **Großer Abendsegler**, ein Männchen auf Brautschau. Wir werden für 2019 mehr Umzugsmöglichkeiten bieten, das Revier um zwei Kästen vergrößern.

Die Insektentagebücher werden abgegeben. Wir beschließen, dass alle die teilgenommen haben Preise bekommen sollen. Wir denken an die schönen Insektenmitmachbücher vom **Tessloff-Verlag**. Eine Anfrage dort, ob wir sie günstiger erwerben können führt zu einer Überraschung: Sie finden die NABU-Aktion so toll, dass sie die Bücher sponsorn.

Pressemitteilung: „Preise für alle Kinder“

Oktober

Die Jury tagt und ermittelt die Gewinner des Wettbewerbs in den verschiedenen Altersgruppen. Aus Bünningstedt hat eine ganze Schulklasse teilgenommen, aus Lottbek eine Umwelt-AG, die „Green Kids“ mit einem gemeinsamen Insekten-Tagebuch. Es ist das einzige, das bis auf die letzte Seite gefüllt ist.



Ein NABU-Mitglied im Schäferdresch verarztet eine junge Singdrossel, der eine Feder im Auge steckt und bringt sie in eine Auffangstation zum Aufpäppeln, da sie es wegen ihrer Katzen nicht selbst machen kann.

Die **Jubiläumsfeier im evangelischen Gemeindezentrum Lottbek** ist gut besucht. Die Kinder haben Spaß und freuen sich über die Preise. Alle sind begeistert von den Zeichnungen aus den Tagebüchern, die an den Wänden aufgehängt sind. Der Ammersbeker Bürgermeister und der NABU-Landesvorsitzender halten eine Rede, letzterer hat nicht nur ein großzügiges Geschenk dabei, sondern bleibt bis zum Schluss. Ein echtes Kompliment an den NABU Ammersbek. Zwei Vertreterinnen des NABU Hamburg, AK Walddörfer kommen und bringen Apfelsaft von der eigenen Streuobstwiese mit.

Wir schreiben an die Braaker Mühle und weisen auf das **Tötungsrisiko** durch den Glasvorbau hin. Sie reagieren mit Aufklebern.

Pressemitteilung: „Einladung zur großen Jubiläumsfeier des NABU Ammersbek — Schwerpunkt Insekten: Preisverleihung, Ausstellungen und Vortrag

Pressemitteilung: „Jubiläumsfeier in Ammersbek — „Es geht um die Kinder!“ “

November/Dezember

Infolge des Extrem-Sommers konnten sich die Birken im **Heidkoppelmoor** wieder behaupten. Wir **entkusseln** deshalb.

Beim **Weihnachtsmarkt** hat der NABUam doch wieder einen Stand. Vom Landesvorsitzenden bekommen wir „114-Euro-Scheine“ für die neue große Aktion des NABU, auf denen die Bürger eintragen können, wofür sie diesen Pro-Kopf-Anteil Steuern für Landwirtschaftssubventionen ausgeben haben möchten. Die wollten wir auf dem Markt ausfüllen lassen, ansonsten sollte der Aufwand aber etwas reduziert werden, da wir uns schon auf der Jubiläumsfeier gut dargestellt hatten.

